

Melanchthon-Gymnasium Nürnberg

Humanistisches Gymnasium

Direktorat

Dr. Hermann Lind, StD

Sulzbacher Straße 32

90489 Nürnberg

Tel. 0911 . 231-5540 (Sekretariat)

-5546 (Konrektorat)

Fax 0911 . 231-5558

www.melanchthon-gymnasium.de

eMail: studienbasar@web.de

stellv.direktor@melanchthon-gymnasium.de



17. Studien- und Berufsbasar

Freitag, 02. März 2012, 9.00 ÷ 14.00 Uhr

und

Samstag, 03. März 2012, 9.30 - 12.30 Uhr

In den Räumen des Melanchthon-Gymnasiums findet am 02. und 03. März 2012 ó 486 Jahre nach der Schulgründung - der 17. Studien- und Berufsbasar als Infoveranstaltung für Schüler/-innen von Gymnasien und Fachoberschulen in Mittelfranken und den angrenzenden Regionen statt. Das Informationsangebot des Studienbasars hat sich im Vergleich zum ersten Studienbasar im Jahr 1996 mehr als verachtfacht. Es handelt sich dabei um die größte Berufsmesse für Schüler/-innen und deren Eltern, die von einer Schule in Bayern angeboten wird. Der Studienbasar wird zentral am Melanchthon-Gymnasium für die Gymnasien und Fachoberschulen im nordbayerischen Raum veranstaltet. Schirmherr ist Kultusstaatssekretär Bernd Sibler, von Seiten der Wirtschaft die Sparkasse Nürnberg.

Der Studienbasar wird am Freitag, 02. März, um 9.00 durch Grußworte des Kultusstaatssekretärs Bernd Sibler und des Bürgermeisters der Stadt Nürnberg Dr. Klemens Gsell eröffnet.

Idee: Vertreter zahlreicher Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen), Unternehmen, Fachschulen, (Berufs-) Fachschulen, Akademien und Behörden beraten Schülerinnen und Schüler in für diese vertrauter, schulischer Umgebung über deren berufliche Zukunft. An mehr als 180 Infoständen, die über das ganze Haus verteilt sind, können sich interessierte Schüler/-innen über weit mehr als 300 Studiengänge und Ausbildungswege informieren. Das Informationsangebot ist breit gefächert und abwechslungsreich. Im Zentrum steht dabei das persönliche Einzelgespräch, die individuelle Beratung. Wie bei einer Messe gehen die Schüler von Stand zu Stand, um sich je nach persönlicher Interessenslage informieren zu lassen. Wie in den letzten Jahren werden auch heuer von den meisten Studienberatern bzw. Ausbildungsleitern direkt an den Ständen oder in Vortragsräumen kurze Einführungsvorträge angeboten. Die Schüler können dabei aus rund 200 Kurz-

vorträgen auswählen. Als Orientierungshilfe und Leitfaden dient die etwa 230-seitige Basarbrochure, die jeder Besucher erhält und anhand derer sich jeder ein individuelles Besuchsprogramm zusammenstellen kann.

šInformantenö: Professoren, Studienberater, Wiss. Mitarbeiter und Studenten von 34 Hochschulen aus ganz Bayern (Uni Erlangen-Nürnberg, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Eichstätt-Ingolstadt, Hochschule Fresenius, TU München, Passau, Würzburg; FH Nürnberg, Amberg-Weiden, Ansbach, Coburg, Hof, Isny, Regensburg, Treuchtlingen, Weihenstephan - Abteilungen Freising und Triesdorf, Würzburg-Schweinfurt sowie Evangelische FH Nürnberg, International Business School Nürnberg, FOM Nürnberg, ICN Business School Nürnberg-Nancy u. a.) und außerhalb Bayerns (TU Bergakademie Freiberg, Uni Jena, Studienakademie Bautzen, FernUniversität Hagen, FH Jena, European Business School Reichartshausen, WHU ó Otto Beisheim School of Management Vallendar, Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen, MCI Management Center Innsbruck, u.a.).

Über 30 Unternehmen, (Berufs-)Fachschulen, Akademien, Behörden etc. (z.B. adidas, AOK, Alcatel-Lucent, Baumüller Gruppe, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Commerzbank AG, Cortal Consors, Dachser, Datev, Deutsche Telekom, Debeka, GaLaBau Bayern, Geiger Gruppe, hotel.de, Hypo Vereinsbank Nürnberg, infoteam Software AG, Jobstarter Projekt šMyPlastics-Deine Zukunft mit Kunststoffö, Novartis, Nürnberger Versicherung, REWE Markt GmbH, Schaeffler Technologies, Siemens, Sparkasse Nürnberg, uniVersa Lebensversicherungen, Nürnberger Zeitung, TÜV Rheinland Akademie, UVEX Winter Holding, Stadt Nürnberg, Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg eG, Bundespolizei, Bundeswehr, Hauptzollamt Nürnberg, Oberlandesgericht Nürnberg, Bayerische Zentrale für neue Medien, Akademie Handel, Medau-Schule Coburg, IBG, DEB, Diakonisches Werk Bayern, VIJ, Internationaler Bund, IN ViA Katholische Mädchensozialarbeit, BDKJ Bamberg, Mission EineWelt, Atlas Sprachschule, Akademie der bildenden Künste Nürnberg, Ballettförderzentrum Nürnberg, Bildungszentrum für Pflege, Gesundheit und Soziales, Diakonenschule Rummelsberg, Diakonie Neuendettelsau, Diözesanstelle Berufe der Kirche, Döpfer Schulen Nürnberg, Medizinische Berufsfachschule Bad Elster, Musication ó Berufsfachschule für Musik, Siemens Technik Akademie, Steigenberger Akademie u.a.)

Mehrere Berufsberater der Agentur für Arbeit Nürnberg stehen für eine umfassende, individuelle Beratung zur Verfügung.

Das Gesamtangebot mit Raumbelungsplan und Vortragsliste findet sich ab Anfang Februar 2012 auf der Homepage des MGN: www.melanchthongymnasium.de (Link auf der Startseite)

Neu dabei 2012:

Studiengänge:

Klima- und Umweltwissenschaften (Uni Augsburg), Lehramt Russisch (Uni Bamberg), Software Systems Science (Uni Bamberg), Geotechnik und Bergbau (TU Bergakademie Freiberg), Ur- und Frühgeschichte (Uni Jena), Energieeffizientes Gebäudedesign (Hochschule Coburg), German-Indian Management Studies (Hochschule Hof), Nonprofit-, Sozial- & Gesundheitsmanagement (MCI Management Center Innsbruck), Augenoptik/Optomietrie (FH Jena), Immobilienmanagement (IBS Nürnberg), Gebäudeklimatik (Hochschule Regensburg), Wassertechnologie (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf);

Hochschulen/Berufsschulen/Fachschulen:

FernUniversität in Hagen, Hochschule Fresenius München, Staatliche Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik;

Unternehmen/Behörden: adidas, Cortal Consors S. A., Geiger Gruppe, hotel.de AG, infoteam Software AG, UVEX Winter Holding GmbH & Co. KG, Hauptzollamt Nürnberg, Oberlandesgericht Nürnberg;

- Zielgruppe:** Schüler/-innen der Gymnasien ab der 8. Jahrgangsstufe und der Fachoberschulen aus ganz Mittelfranken und darüber hinaus, zwischen Bamberg und Neumarkt, Neustadt und Bayreuth. Alle Schulleitungen, Beratungslehrer, SMVen und Elternbeiräte werden informiert. An jedes Gymnasium gehen fünf Einladungsschreiben! Im Jahr 2011 nahmen Schüler/-innen aus rund 50 Gymnasien und Fachoberschulen teil.
Der Studienbasar wird zentral am Melanchthon-Gymnasium organisiert, er wird vom Kultusministerium als innovatives Schulprojekt unterstützt. Die Teilnahme wird vom Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken, Ltd. OStD Joachim Leisgang, empfohlen.
An die Schulleiter ergeht die Bitte, auch ihren Schülern den Besuch des Studienbasars zu ermöglichen. Im Sinne einer *Š*Arbeitsteilung \emptyset wird dieses Großprojekt für alle mittelfränkischen Gymnasien zentral am Melanchthon-Gymnasium angeboten. Eine Anmeldung zum Studienbasar am MGN ist nicht erforderlich. Schüler erhalten (in der Turnhalle) auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung.
Am Samstag besteht auch für Eltern die Möglichkeit zur Information: eine selten gebotene Gelegenheit für Eltern, sich gemeinsam mit ihren Kindern über eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten kundig zu machen.
Der organisatorische Aufwand im Vorfeld \acute{o} die Vorbereitungen laufen seit September 2011 \acute{o} und der personelle Aufwand während des Studienbasars \acute{o} es werden weit mehr als 300 Vertreter der Hochschulen, Unternehmen und Behörden im Haus sein \acute{o} ist so groß, dass möglichst viele Schüler/-innen von diesem einzigartigen Informationsangebot Gebrauch machen sollten.
- Ziel:** Die Schüler/-innen sollen frühzeitig und umfassend über mögliche Studiengänge und Ausbildungswege informiert werden und sich bereits während ihrer Schulzeit über ihre beruflichen Perspektiven Gedanken machen und zu dem Bewusstsein gelangen: *Š*No future? Ohne mich! - Meine Zukunft fängt heute an! \emptyset
- Š**Statements \emptyset *Š*Durch den Studienbasar trägt die Schule mit an der Verantwortung für die berufliche Zukunft ihrer Schüler/-innen. \emptyset
*Š*Die Frage nach der Wahl des richtigen Berufes soll ins Blickfeld der Schüler/-innen gerückt werden. \emptyset
*Š*Durch frühzeitige, umfassende und regelmäßige Beratung über ein breites Angebot an Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten soll dem häufig bei Abiturienten zu beobachtenden Gefühl ängstlicher Ratlosigkeit über den künftigen Beruf entgegengewirkt werden. \emptyset
*Š*Wir lassen unsere Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach ihrem zukünftigen Beruf nicht im Stich. \emptyset
*Š*Wir möchten, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler bestens informiert an die Wahl ihres zukünftigen Berufes machen und zuversichtlich gegenüber ihrer beruflichen Zukunft sind. \emptyset

§Es ist erfreulich festzustellen, dass der Studienbasar im Bewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler fest verankert ist und dass das Thema §Berufs- und Studienwahlø von ihnen in seiner Bedeutung erfasst wurde.ø
 §Der Studienbasar gehört inzwischen zu den Fixpunkten im Jahr wie Weihnachten, Fasching und Ostern.ø
 §Zuversicht statt Zukunftsangst, frühzeitige Information statt spätere Arbeitslosigkeitø
 §Das Interesse und die Bereitschaft der Hochschulen und Unternehmen zur Teilnahme am Studienbasar ist erfreulich groß. Wir erhielten auf unsere Einladungen kaum Absagen, viele haben sich von sich aus gemeldet.ø
 §Der Studienbasar ist ein modellhaftes Forum, auf dem sich Vertreter der Wissenschaft und der Wirtschaft mit Schüler/-innen treffen, um über deren berufliche Perspektiven zu sprechen.ø
 §Schülerinnen und Schüler sind begeistert, so viele Angebote an Studiengängen, Berufsausbildungen und Zusatzqualifikationen für die Zeit nach dem Abitur an einem Ort präsentiert zu bekommen.ø
 §Der Studienbasar verspricht durch die Kombination von Einzelgesprächen mit den Ausstellern und der Vielfalt an einführenden Kurzvorträgen größtmögliche individuelle Beratung bei der Berufsfindung.ø

§Studienbasarø und neues G8:

In der gymnasialen Oberstufe gibt es seit dem Schuljahr 2009/10 ein verpflichtendes Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung (§P-Seminarø), in dem die Schülerinnen und Schüler neben der Projektarbeit über Berufs- und Studienmöglichkeiten informiert werden sollen. Die Intention des Kultusministeriums ist hierbei dieselbe wie die des Studien- und Berufsbasars am Melanchthon-Gymnasium: Frühzeitige, umfassende Information soll die hohe Zahl der Studienabbrecher reduzieren und die Schüler/-innen den für sie passenden Beruf finden lassen. Der Studienbasar bietet eine sehr gute Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit möglichen externen Partnern für P-Seminare.

Kontaktadresse: Melanchthon-Gymnasium, Sulzbacher Straße 32, 90489 Nürnberg, Tel. 0911/231-5540 (Sekretariat), 5546 (Konrektorat), Fax: 231-5558, eMail: studienbasar@web.de; weitere Infos: www.melanchthon-gymnasium.de;

Projektleiter: OStRin Sandra G a l s t e r und StD Dr. Hermann L i n d

Geöffnet ist der Studienbasar am Freitag, 02. März 2012, von 9 - 14.00 Uhr, am Samstag, 03. März 2012, von 9.30 ó 12.30 Uhr.

Das Melanchthon-Gymnasium ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen: Haltestelle Rathenauplatz (U 2, U 3, Bus Nr. 36, Straßenbahn Linie 8 und 9)